

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 08.03.2023.

Bullenkälber zogen an

Senator Zuchtbullenkalb erlöste 27.200 Euro



Bei der Versteigerung der männlichen Zuchtkälber stachen zwei Tiere besonders hervor. Ein Senator-Kalb mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 148 und einem Milchwert von 130 erzielte mit 27.200 Euro das höchste Gebot des Marktes. Ein Sputnik-Kalb (gGZW 150 / MW 130) erlöste mit 20.000 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis.



Das Spitzenkalb (gGZW 148 / MW 130) der Zuchtbullenkälber (V: Senator) erlöste mit einem Gebot von 27.200 Euro des Spitzenpreis des Marktes.

Die 697 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten flott versteigert werden und ihren Kilopreis auf 5,28 Euro (= 5,78 Euro inkl. MwSt.) steigern. Das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte somit einen Verkaufserlös von 481 Euro (= 527 Euro inkl. MwSt.).

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,06 Euro inkl. MwSt.

Das Angebot von 73 vorgestellten weiblichen Zuchtkälbern konnte restlos abgesetzt werden. Sie waren im Mittel 92 Kilo schwer und erreichten einen Durchschnittspreis von 306 Euro (= 335 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls restlos verkauft werden konnten die 45 aufgetriebenen Kuhkälber. Sie wogen im Durchschnitt 88 Kilo und erlösten einen Kilopreis von 3,08 Euro (= 3,38 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 22. März 2023.

NIGHTSHOW
3 RASSEN PREISRICHTEN
JZ-TOMBOLA
TOP-SALE
AFTER-SHOW-PARTY

1. April '23
Rinderzuchtverband FRANKEN

27. Aug. '23
Familientag